

16. Der Nachtwächter.

Hört, ihr Kinder, und laßt euch sagen:
Die Glock' hat neun geschlagen!

Die Lämmer sind schon längst im Stall,
im Nest die Döglein allzumal;
drum laffet euer Spielzeug stehn,
's ist hohe Zeit, zu Bett zu gehn,
und lobet Gott den Herrn!

2. Hört, ihr Kinder, und laßt euch sagen:
Die Glock' hat zehn geschlagen!

Die Lämmer schliefen ruhig ein,
sie können ohne Sorgen sein:
im Hofe wacht der treue Hund,
der macht um ihren Stall die Rund',
läßt keinen Wolf hinein.

3. Hört, ihr Kinder, und laßt euch sagen:
Die Glock' hat elf geschlagen!

Gar lieblich ist der Döglein Ruh,
ihr Mütterlein, es deckt sie zu
mit beiden Flügeln früh und spät,
wenn kalt die Nacht ums Nestchen weht.
Das liebe Mütterlein!

4. Hört, ihr Kinder, und laßt euch sagen:
Die Glock' hat zwölf geschlagen!

Auch eure Eltern ruhen beid'
im Bette schon seit langer Zeit.
Doch schlafen sie nicht allsogleich,
sie sorgen treulich noch für euch.
Ihr schlaft und hört es nicht.

3. Hört, ihr Kinder, und laßt euch sagen:
Die Glock' hat eins geschlagen!

Soviele Kinder auf der Welt,
soviele Stern' am Himmelszelt,
so viele Engel im Himmelsraum,
die bringen euch manch schönen Traum
von oben mit herab.